

Gisela Weimann

1943 in Bad Blankenburg/Thüringen geboren

1965-1971 Studium der Malerei an der HfbK Berlin (Meisterschülerin)

1972-1976 Dozentin für Freie Grafik am Medway College of Design Rochester, Kent, und am Gloucestershire College of Art & Design, Cheltenham, England

Seit 1976 Studienaufenthalte in Mexiko / 1979-81 Atelier in Tepoztlan, Morelos

1996, 97, 98, 99 DAAD-Förderung von Gastprofessuren an den Kunstfakultäten der Universitäten in Salamanca und Madrid, Spanien und Klausenburg, Transsilvanien, Rumänien

Preise, Stipendien, Symposien (Auswahl):

1971-1972 DAAD-Stipendium für ein Studium der Freien Grafik am Royal College of Art, London

1978-1979 Luftbrücken- und Fulbright-Stipendium/Filmstudium am San Francisco Art Institute
1887 Internationales Künstlersymposion in Lefkara (Zypern)

1988 Arbeitsstipendium des Senators für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1989 Katalogpreis der GEDOK für "Werkwechsel I"

1991 Internationales IAWA Symposion "Women Artists and the Environment", Dublin, Irland
und Stipendium des Berliner Kultursenats für Istanbul

1992 Arbeitsstipendium des Berliner Künstlerinnenprogramms

1993 Künstlersymposion "Entgleisung", Eisenbahnwerk Chemnitz

1994 Stipendium des Förderprogramms Frauenforschung, Senat Arbeit & Frauen, Berlin
und Veröffentlichungsstipendium der Käthe-Dorsch-Stiftung

1996 "Drinnen und Draußen", Internationales Künstlersymposion in Zakopane, Polen

1997 Villa Aurora Stipendium des Auswärtigen Amtes, Los Angeles, USA

1998 Europäisches Künstlerinnensymposion "Visuelle Dialoge", Die Höhe, Bassum

2000/2001 Förderung der "Oper für 4 Busse" durch Stiftung Kulturfonds und
Hauptstadtkulturfonds, Ausstellungsförderung der Käthe-Dorsch-Stiftung für "Leben im Spiegel"

Aktionen, Multimediale Projekte, Performances (Auswahl):

1989 "Außen vor", installierte Aktion an der Neuen Nationalgalerie Berlin zu einer Uraufführung
von Franz Martin Olbrisch (K)

1992 "Bauhausverschönerung", installierte Aktion zu einer Uraufführung von Franz-Martin
Olbrisch im Bauhaus-Archiv Berlin im Rahmen der "Inventionen"

1994 "Treppentheater rauf und runter", musiktheatralische Aktion, Künstlerwerkstatt Bahnhof
Westend, Berlin; Musik Friedrich Schenker und Keith Gifford; Lichtgestaltung Günter Ries (K)

1995 "Zellophonie", installierte musikalische Aktion; Musik Franz Martin Olbrisch; Licht Günter Ries

1996 "Garten der Erinnerung", inszenierte Uraufführung einer Komposition von Witold Szalonek
im Garten des Museums Kulczyckich, Zakopane, Polen

1996 "Eigenquartettanlage mit Selbstbildwahl", Klanginstallation, GEDOK/Kunstamt Kreuzberg,
Berlin

1998 "Zimmerwind", interaktive Geräuschinstallation in der Höhe, Högenhausen, Bassum

2000 "Oper für 4 Busse", Voraufführung, KHG, Kultur- und Technologiezentrum Rathenau, Berlin

• Visuelle Gestaltung/Regie der "Missa Nigra" von Friedrich Schenker bei "Wintermusic I",
Akademie der Künste, Berlin

2001 "Oper für 4 Busse", Uraufführung Museumsinsel Berlin, Festival Götterleuchten

Einzelausstellungen (Auswahl):

1980 Universidad de las Americas, Cholula, Mexiko • Philippe Bonnafont Gallery, San Francisco, USA

1984 Galerie no name, Berlin

1992 "Von Asien nach Europa und zurück", Galerie BM, Istanbul (K)

1997 "Villa Aurora Memory Series", Villa Aurora, Los Angeles, USA

1999 "Marcos de Memoria", Galeria Brita Prinz, Madrid, im Rahmen von PHotoEspaña 99

2001 "Leben im Spiegel", Galerie im Körnerpark, Berlin

Gruppenausstellungen (Auswahl):

1972 "British Drawings", Angela Flowers Gallery, London

1985 "Ikarus, Mythos als Realismus", RealismusStudio der NGBK, Berlin (K)

1987 "Kunstbrücke", Amerikahaus, Berlin (K)

1991 "Explicit material", RealismusStudio der NGBK, Phoenix, Arizona, USA (K)

1997 "Windows on Wilshire", Los Angeles County Museum, Los Angeles, USA

1998 "Wort-Welten, Schrift-Bilder", Berlinische Galerie im Lapidarium, Berlin

1999 "Experiment Mensch", GEDOK im Museum für Naturkunde, Berlin